

Ich will zur Ruhe gehen. Bevor ich mich niederlege, gehe ich durch den Park. Eine Nacht von überwältigender Schönheit breitet sich über Rasenflächen, Bäume und sonderbarstes Gewächs, und von einer kleinen Anhöhe herunterblickend, schiebt sich plötzlich das Schloß vor meine Augen. Ein leichter Schimmer des Mondes taucht es in mattblaues Emaille, es schimmert über die Wasserwand wie über fahle Haut und glänzt auf dem Dach, als würde es durch schwarzes Frauenhaar hindurchleuchten. Die Trauerweiden fließen wie lichte Strähne über den Nacken eines Weibes.

Und vor dem Schloß, da dämmert über den leichten Schatten das Widerspiegeln des gedämpften Lichtes, und die zwei ovalen Seen dehnen sich dunkel wie zwei Augen, und ein leichter Schimmer legt sich wie ein Tau von menschlichen Tränen über die glatte Fläche des Wassers.

Und in einem tiefen Atemzug, da ich mich an den Baum lehne, erzittert das Wort Yalta, und ganz hoch oben scheint jetzt der Mond auf eine Giebelspitze . . .

\* \* \*

Ich verspüre einen leichten Griff an meinem rechten Arm.

Scheffkyr-Bey scheint zu mir zu blicken.

„Verzeihen Sie“, sage ich ermüdet, „ich habe geschlafen. — Geträumt.“

„Geträumt?“ Er streichelt sich über die Stirne. „Wenn Sie meinen? Doch wer ist stark genug, um den Traum jeweils von der Wirklichkeit unterscheiden zu können? Das Leben ist nur eine Annahme. Wir kommen alle aus dem Unendlichen und gehen in das Unendliche; wie die Parabel an einem unfaßbar kleinen Punkt den Strich durchschneidet — so wird auch unsere ewige Bahn nur von einem unsagbar kurzen Augenblick unterbrochen: dem Leben.“

Unten dehnt sich der Bosphorus, und vor dem Hause gehen einzelne Leute. Ich blicke durch die kleinen Steinornamente des Balkons:

Da steht in der Mitte des Platzes ein Mädchen und blickt herauf, und ich sehe, ihre Gestalt dehnt sich unter meinen Gedanken; sie hebt einen Augenblick beide Arme bis zur



Gepflegte, weiße Zähne vollenden erst wahre Schönheit und Liebreiz. Zahncreme Mouson, täglich angewandt, macht die Zähne blendend weiß, hebt den natürlichen Glanz des Zahnschmelzes hervor und erhält die Zähne gesund. Ihr würziges Aroma verleiht dem Atem einen Hauch angenehmer Frische.

In Tuben

60 Pfg

u. 1.—RM

